

PRESSEMITTEILUNG

5. Landespräventionstag in Wismar

Innenminister Caffier würdigt Präventionsarbeit an Schulen und sagt weitere Unterstützung zu

Bei der Vorbeugung und Verhinderung von Gewalt und Kriminalität leisten in Mecklenburg-Vorpommern zahlreiche Schulen eine hervorragende Arbeit. Darauf hat Innenminister Lorenz Caffier heute anlässlich des 5. Landespräventionstages in Wismar hingewiesen.

Er würdigte damit vor allem das große Engagement tausender Lehrer, Schulsozialarbeiter, Elternvertreter und Mitglieder von Schulfördervereinen, die sich täglich neben ihrem Bildungsauftrag mit vielfältigen Ideen und Aktivitäten und oftmals ehrenamtlich auch für die Präventionsarbeit einsetzen.

„Ohne dieses Engagement wäre die Präventionsarbeit in Mecklenburg-Vorpommern um ein vielfaches ärmer“, so Minister Caffier, der auch Vorsitzender des Landesrates für Kriminalitätsvorbeugung ist. „Deshalb wird das besondere Potenzial der Schulen auch künftig einen zentralen Stellenwert in der Präventionsarbeit von Land und Kommunen spielen müssen. Darin bin ich mir mit Bildungsminister Henry Tesch einig.“ Die dramatischen Ereignisse von Winnenden und Ansbach würden sie in dieser Auffassung zusätzlich bestärken.

Unabhängig von Unterrichtsfach, Klassenstufe und Schulart gibt es im täglichen Schulbetrieb vielfältige Möglichkeiten, Kriminalitätsvorbeugung zu betreiben. Davon zeugen auch jene Projekte, die auf dem 5. Landespräventionstag in Wismar vorgestellt und ausgezeichnet wurden.

„Die Landespolizei und der Landesrat für Kriminalitätsvorbeugung werden den Schulen auch weiterhin als verlässliche Partner bei der Gewaltprävention zur Seite stehen“, versprach der Innenminister.

Zugleich forderte er auch die Kommunen sowie die anderen staatlichen und nichtstaatlichen Partner der Präventionsarbeit vor Ort auf, noch offensiver auf die Schulen zuzugehen, sie noch stärker zu unterstützen und sie noch enger in die

IM

Schwerin, 23.09.2009

Nummer: 169

Innenministerium
Mecklenburg-Vorpommern
Alexandrinestraße 1
19055 Schwerin
Telefon: 0385 588-2003
Telefax: 0385 588-2971
E-Mail: presse@im.mv-regierung.de
Internet: www.mv-regierung.de/im

V. i. S. d. P.: Marion Schlender

gesamtgesellschaftliche Präventionsarbeit einzubinden. Die Bereitschaft der meisten Schulen dazu sei vorhanden.

Als eine besonders wirksame Form zur Koordination dieser Zusammenarbeit hätten sich dabei in den vergangenen 15 Jahren die landesweit rund 60 kommunalen Präventionsräte bewährt.

„Ohne die Mitarbeit von Schulen vergeblich ein kommunaler Präventionsrat entscheidende Handlungsmöglichkeiten“, so der Minister.